

Gefühlskompass – Die SEL-Reihe

# Mira

und die Karte der leisen Zeichen

SEL-Begleitmaterial für Pädagogen

**CASEL-Kompetenz: Soziales Bewusstsein**

Kostenloser Download · [levimoonlight.de](http://levimoonlight.de)

© Levi Moonlight · Für den nicht-kommerziellen Einsatz freigegeben

## Über dieses Dokument

Dieses Begleitmaterial richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialpädagogen und Eltern, die das Buch Mira und die Karte der leisen Zeichen im pädagogischen Kontext einsetzen möchten. Es enthält eine kapitelgenaue SEL-Karte, didaktische Hinweise und Gesprächskarten für den Unterricht oder das Elterngespräch.

### Das CASEL-Modell

Das CASEL-Modell (Collaborative for Academic, Social, and Emotional Learning) definiert fünf Kernkompetenzen des sozial-emotionalen Lernens: Selbstbewusstsein, Selbstmanagement, Soziales Bewusstsein, Beziehungskompetenz und Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung.

Jedes Buch der Reihe verankert eine dieser Kompetenzen als dramaturgischen Kern – nicht als Belehrung, sondern als gelebte Erfahrung der Hauptfigur.

### Mira und Soziales Bewusstsein

Soziales Bewusstsein im CASEL-Modell bezeichnet die Fähigkeit, die Perspektive anderer einzunehmen, nonverbale Signale zu lesen und Empathie nicht als abstraktes Gefühl, sondern als aktiven Prozess zu verstehen – auch über die eigene Erfahrungswelt hinaus.

Mira versteht die Welt durch Beobachtung und Kategorisierung – für sie gibt es Felder, Karten und Muster. Als Lena in die Klasse kommt, stößt Miras Methode an ihre Grenzen: Manche Dinge lassen sich nicht aufschreiben. Miras Weg ist ein Triumph des Loslassens – sie lernt, dass Dasein manchmal mehr ist als Verstehen.

### Die Bücher der Reihe

Buch	Figur	CASEL-Kompetenz
1 – Amara und das Echo im Gewitter	Amara, 9 Jahre	Selbstbewusstsein
2 – Ben und der Hebel zur Gelassenheit	Ben, 10 Jahre	Selbstmanagement
<b>3 – Mira und die Karte der leisen Zeichen</b>	Mira, 8 Jahre	<b>Soziales Bewusstsein</b>
4 – Finn und der Kompass zum zweiten Schritt	Finn, 9 Jahre	Verantw. Entscheidungsfindung

## SEL-Kapitelkarte

Die folgende Tabelle zeigt die CASEL-Kompetenz, die in jedem Kapitel dramaturgisch verankert ist. Sie dient als Arbeitswerkzeug für die Unterrichtsvorbereitung sowie für Gespräche über emotionale Entwicklung.

Kap.	Titel	Kern-Kompetenz	Wie verankert	Neben-Kompetenz
<b>Akt 1 – Kapitel 1–5   Soziales Bewusstsein als Problem</b>				
1	Miras Welt	Selbstbewusstsein	Mira und ihr System: Sozialkarten, Regeln, Muster. Ihre Welt funktioniert – weil sie sie kennt. Ausgangspunkt der Kompetenz.	Soziales Bewusstsein (sie liest andere regelbasiert, nicht empathisch)
2	Zu viele Daten	Soziales Bewusstsein	Lena kommt. Mira beobachtet intensiv – aber die Hälfte ihrer Einträge bleibt als Fragezeichen. Erste Grenzerfahrung des Systems.	Selbstbewusstsein (blinder Fleck: sie sieht Lena, nicht was sie an ihr auslöst)
3	Feldforschung	Soziales Bewusstsein	Mira beobachtet systematisch, geht aktiv auf Lena zu – aber aus methodischer Notwendigkeit, nicht aus echtem Interesse.	Beziehungskompetenz (erste Kontaktaufnahme, aber instrumentell)
4	Fertig	Selbstbewusstsein (falscher Gipfel)	Alle Felder ausgefüllt, die Karte ist fertig. Mira glaubt, Lena zu verstehen. Ein Moment der Sicherheit – kurz vor dem Riss.	Soziales Bewusstsein (Oberfläche erfasst, Tiefe übersehen)
5	Anwendung	Soziales Bewusstsein	Mira handelt nach Karte – bringt Lena einen Stift. Lena lehnt ab. Die Karte stimmt, die Geste nicht. System trifft Mensch.	Beziehungskompetenz (Hilfe ohne Einladung)
<b>Akt 2 – Kapitel 6–10   Soziales Bewusstsein als Prozess</b>				
6	Was Mama Selin sagt	Soziales Bewusstsein	Mama Selin erklärt: Manche zeigen außen etwas anderes als innen. Mira erkennt: Sie hat wochenlang die Strategie dokumentiert, nicht Lena.	Selbstbewusstsein (erste echte Selbstreflexion über die eigene Methode)
7	Ich hab's	Soziales Bewusstsein (falscher Gipfel)	Mira entdeckt das Lücken-Muster: Lena macht Lärm, um nicht allein zu sein. Mira glaubt, jetzt wirklich zu verstehen.	Selbstbewusstsein (blinder Fleck: Verstehen ≠ Kennen)
8	Das Fragezeichen	Soziales Bewusstsein	Mira sieht Lenas «weit weg»-Gesicht und schreibt erstmals kein Feldwort, sondern: «weit weg». Sprache verändert sich.	Selbstbewusstsein (erste nicht-kategorische Beschreibung)
9	Die Karte stimmt. Das reicht nicht.	Soziales Bewusstsein (Scheitern)	Mira nennt Giulias Namen öffentlich. Die Information war korrekt – aber nicht ihre Information. Vertrauensbruch durch gute Absicht.	Beziehungskompetenz (schwerer Schaden an Lena-Beziehung)
10	Die Karte und danach	Selbstbewusstsein	Mira liest alles durch: Alles stimmt. Und trotzdem sitzt Lena auf der anderen Seite. «Die Karte ist nicht Lena.» Kernerkenn-tnis.	Verantw. Entscheidungsfindung (sie entschuldigt sich ohne Erklärung)
<b>Akt 3 – Kapitel 11–14   Soziales Bewusstsein als Verstehen und Anwenden</b>				
11	Danebenstehen	Soziales Bewusstsein	Mira geht ohne Heft, ohne Hypothese, ohne Feld zu Lena am Fahrradständer. Einfach sitzen. Lena erzählt von Giulia.	Beziehungskompetenz (Präsenz ohne Methode)
12	Mittwoch	Beziehungskompetenz	Mira sagt den richtigen Satz: «Nicht das Wegsein. Sondern dass man aufhört zu wissen.» Kein Plan, kein Feld – einfach wahr.	Soziales Bewusstsein (Empathie als Folge von Loslassen)
13	Klara	Soziales Bewusstsein	Mira setzt sich zu Klara im Flur – schweigend, ohne Lösung. Klara sagt Danke. Nicht für Erklärungen. Für das Hinsetzen.	Beziehungskompetenz (Dasein als Kompetenz)
14	Fragezeichen	Selbstbewusstsein	Mira schreibt ein großes Fragezeichen ans Ende der Karte. Nicht als offenes Feld. Als Aussage: Karten können nicht alles halten.	Soziales Bewusstsein (Fragezeichen als reifster Moment der ganzen Geschichte)

## Kompetenz-Schwerpunkte nach Akt

Akt	Kapitel	Schwerpunkt
<b>Akt 1</b>	1–5	Soziales Bewusstsein als Problem – Mira beobachtet regelbasiert; die Karte wird fertig, aber Lena bleibt ein Rätsel.
<b>Akt 2</b>	6–10	Soziales Bewusstsein als Prozess – falscher Gipfel (Kap. 7), Vertrauensbruch (Kap. 9), Kernerkenntnis: «Die Karte ist nicht Lena.»
<b>Akt 3</b>	11–14	Soziales Bewusstsein als Verstehen und Anwenden – Dasein ohne Methode, Fragezeichen als reifster Moment.

## Didaktische Hinweise

Die folgenden Einsatzvorschläge sind als Ausgangspunkte gedacht, nicht als Vorgaben. Sie eignen sich für Kinder ab 8 Jahren, Kleingruppen sowie den Klassenverband.

### Deine eigene Sozialkarte **Kreativaufgabe**

Kinder wählen jemanden, den sie gut kennen, und schreiben drei Dinge auf, die sie beobachtet haben – ohne dass die Person es direkt gesagt hat. Dann: Was bleibt als Fragezeichen?

### Der stille Moment **Übung / Einzelreflexion**

Kinder suchen jemanden, dem es vielleicht nicht so gut geht, und tun nichts – einfach danebensitzen. Danach: Wie hat es sich angefühlt, einfach da zu sein?

### Leise Zeichen lesen **Gruppenübung**

Jemand beschreibt eine Situation ohne Worte (Mimik, Haltung). Die anderen schätzen ein: Wie geht es dieser Person? Wo sind die Lücken zwischen dem, was man sieht, und dem, was sein könnte?

### Was ist Helfen? **Klassengespräch**

Mira hilft – aber Lena fühlt sich nicht geholfen. Wann ist Hilfe wirklich Hilfe? Was braucht es dafür? Ist es möglich, mit guter Absicht zu schaden?

### Fragezeichen stehenlassen **Reflexionsaufgabe**

Kinder schreiben ein Fragezeichen zu einer Person oder Situation in ihrem Leben. Kein Antwortdruck. Das Fragezeichen darf bleiben. Wie fühlt sich das an?

## Gesprächskarten

Die folgenden Fragen können im Klassengespräch, in der Kleingruppe oder im Eltern-Kind-Dialog eingesetzt werden. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

**Kap. 1**

Mira hat für fast alles eine Karte. Hast du auch eine Art System, um deine Welt zu verstehen? Wie sieht das aus?

**Kap. 5**

Mira bringt Lena einen Stift – mit besten Absichten. Lena mag es nicht. Hast du schon mal geholfen und dabei etwas falsch gemacht, ohne es zu merken?

**Kap. 7**

Mira glaubt: Lena macht Lärm, um nicht allein zu sein. Gibt es Menschen in deiner Umgebung, die sich hinter Lautstärke oder Witzen verstecken?

**Kap. 9**

Die Karte hatte recht. Mira hatte unrecht. Wie können beide Sätze gleichzeitig wahr sein?

**Kap. 11**

Mira geht einfach zu Lena – ohne Plan, ohne Heft, ohne Frage. Was ist schwerer: etwas Kluges sagen oder einfach da sein?

**Kap. 14**

Mira schreibt ein Fragezeichen ans Ende der Karte – nicht als Fehler, sondern als Aussage. Wofür steht das Fragezeichen in deinem Leben?

Weiteres Begleitmaterial, Leseproben und Informationen zu allen Büchern der Reihe: [levimoonlight.de](http://levimoonlight.de) · Kostenloser Download für den nicht-kommerziellen Einsatz freigegeben.